

1. Staatsexamen mündlich in Bayern - Schieben wegen Krankheit?

Beitrag von „alpenmaedl“ vom 9. Mai 2013 23:17

Hallo Leute,

ich bin ganz neu hier und hätte eine dringende Frage:

mein Mann war jetzt 1 Woche krank und hat mich wohl angesteckt.



Ich bin mitten in den mündlichen Prüfungen für mein 1. Staatsexamen und hatte auch erst gestern wieder eine. Seit Montag dieser Woche bin ich gesundheitlich jedoch angeschlagen und habe gestern schon auch gemerkt, dass sich das auf die Prüfung auswirkt. Seit gestern nachdem ich von der Prüfung heimgekommen bin (wohn nicht mehr in München und hab immer einen Fahrtweg von insgesamt 4 Stunden) gehts mir noch schlechter - Nase und Ohren zu, starken Husten und Kopfschmerzen. Kann mich nicht wirklich zum Lernen hinsetzen weil der Kopf dröhnt.

Jetzt habe ich aber nächste Woche Dienstag und Freitag eine Prüfung. Jetzt wollte ich fragen, ob ihr da schon Erfahrungen mit so einem Fall gemacht habt?

Ich weiß, dass ich dazu zu einem Amtsarzt gehen muss, aber muss das der in der Unistadt sein, oder ist es nur wichtig dass es ein Amtsarzt ist?

Kann ich dafür auch schon am Montag hingehen oder nur direkt am Tag der Prüfung?

Ab welcher Erkrankung wird man krank geschrieben - ich fühl mich schon sehr schlecht, aber ich hab da schon so unterschiedliche Dinge gehört, dass eine sogar einen Wangenknochenbruch hatte und zur Prüfung gehen musste....

Bekomme ich dann noch vor dem Ref einen neuen Termin oder verschiebt sich die Prüfung dann soweit, dass ich dadurch nur zeitliche Probleme haben werde?

Wär sehr froh über eure Antwort.

Und hoffe, dass sich das positiv für mich klären lässt, weil ich das schon gemein und unfair finden würde, wenn man nicht in der Lage ist das zu zeigen was man kann und dadurch seinen Schnitt verbaut, dass man da keine Unterstützung bzw. Verständnis bekommen würde...

Mach mir da jetzt schon sehr Sorgen...

LG und schonmal Danke

alpenmaedl